



Presseinformation

Klingt gut – ist gut?

Informationsveranstaltung zur Gebärmutterhalskrebs-Impfung

Die neue Impfmöglichkeit für junge Frauen gegen Gebärmutterhalskrebs – die sog. HPV-Impfung (**H**umane **P**apilloma **V**iren) gehört seit neuestem zu den Pflichtleistungen der Krankenkassen. Denn einige dieser Viren können Zellveränderungen auslösen, die bei Nicht-Behandlung eventuell bis zum Gebärmutterhalskrebs führen können.

Allerdings ist die Wirksamkeit der Impfung umstritten. So ist noch unklar, wie lang die Impfung überhaupt vorhält. Zudem erfasst sie nicht alle HPV-Typen, die Krebs auslösen könnten. In einigen neueren Studien gibt es Hinweise, dass die durch die Impfung bekämpften HPV-Typen möglicherweise durch andere HPV-Viren ersetzt werden.

Bedenklich ist zudem, dass die Zulassung der Impfstoffe gegen die Gebärmutterhalskrebs auslösenden humanen Papillomviren (HPV) vor Abschluss der Studien erfolgte. Also zu einem Zeitpunkt, als Wirksamkeit und Risiken der Impfung noch nicht angemessen beurteilt werden konnten. Zudem gibt es bislang keine unabhängige Begleitforschung zu den Risiken der Impfung.

Andererseits werben Pharmafirmen mit großformatigen Anzeigen in Frauenzeitschriften für diese Impfung – und die Verunsicherung der Mädchen und Eltern wächst.

Was ist also dran an dieser Impfung, die für Mädchen ab dem 12. Lebensjahr angeboten wird? Mit unserer Informationsveranstaltung wollen wir Ihnen helfen, eine individuelle Entscheidung für sich und/ oder Ihre Tochter zu treffen.

Referentin: Dr. Ingrid Werner, Gynäkologin, Wesendorf

Ort: Ärztehaus Wesendorf

Zeit: 11.3.2009, 19.00 Uhr

Eintritt: 3 €

Verbindliche Anmeldungen bei Friedhilde Schulze, 05831 - 8852

Weitere Infos sind erhältlich bei der Gleichstellungsstelle des Landkreises Gifhorn unter Tel. 04371/ 82386 sowie auf den Internetseiten www.kreislandfrauen-gifhorn-nord.de oder www.kreislandfrauen-gifhorn-sued.de oder www.gleichstellung-gf.de